

Swisstransplant reagiert mit neuer Kampagne

Basierend auf den Resultaten einer repräsentativen Befragung durch das Meinungsforschungsinstitut DemoSCOPE lanciert Swisstransplant Mitte September in den Schweizer Spitälern und um diese herum eine gezielte Kampagne zur Sensibilisierung und Information von Fachpersonen und der Bevölkerung. Im Zentrum steht folgende Botschaft: «Entscheiden Sie sich bezüglich Organspende, teilen Sie Ihren Entscheid Ihren Angehörigen mit und entlasten Sie so diese und das Spitalpersonal im Notfall.»

Swisstransplant hat durch das Meinungsforschungsinstitut DemoSCOPE eine Befragung zum Thema Organspende durchführen lassen. Das Resultat: Die Mehrheit der Befragten (55%) gab bei der Frage nach der Spontanassoziation zur Organspende die Antworten «Leben retten», «gute Sache» und «helfen». 81% sind grundsätzlich bereit, nach ihrem Tod Organe zu spenden. Ihren Spendewillen geäussert, also in irgendeiner Form festgehalten oder ihren Angehörigen mitgeteilt, haben allerdings nur 58% der Befragten. Wir haben also eine sehr hohe Akzeptanz der Organspende und eine hohe Spendebereitschaft. Noch zu wenig klar ist aber, dass dieser Wille auch in irgendeiner Form festgehalten und den Angehörigen mitgeteilt werden muss. Ist dies nicht geschehen, ist die stellvertretende Entscheidung im Sinne des Verstorbenen sehr belastend und beschäftigt neben den Angehörigen auch das Fachpersonal. Auf dieses Informationsbedürfnis der Bevölkerung reagiert die neue Kampagne von Swisstransplant.

«Entscheiden, reden, entlasten – Organspende rettet Leben.»

Die Plakate in den Spitälern und in deren näherer Umgebung zeigen jeweils eine Person, die voller Lebensfreude ist. Darüber prangen Headlines wie: «Ich bin seit 1999 tot». Der Auflösungstext unter dieser Headline löst die Dissonanz zwischen Gesagtem und Gezeigtem auf: «Eigentlich. Da war aber jemand, der mir sein Herz gespendet hat.» Die Jahreszahl entspricht dem Jahr, in welchem die oder der Porträtierte ein neues Organ erhalten hat, also selbst transplantiert wurde. Mit der Byline «Ohne Organspende wäre xy 1999 gestorben.» wird die Botschaft verankert. Der Fliesstext unter dem Bild fordert den Betrachter zum Handeln auf: «Fällen Sie zu Lebzeiten Ihre Entscheidung zur Organspende, teilen Sie diese Ihren Angehörigen mit und entlasten Sie so diese und das Spitalpersonal. Danke.» Darunter in Handschrift der Claim: «Entscheiden, reden, entlasten – Organspende rettet Leben.»

Flankierendes Material zur Kampagne

Der Kern der flankierenden Massnahmen ist eine Informationsbroschüre. Diese greift die drei Stichworte «entscheiden», «reden» und «entlasten» wieder auf und vertieft sie mit Informationen: Welche Argumente sprechen für die Organspende? Weshalb ist es wichtig, über Organspende zu reden? Was passiert, wenn der Spendewille eines Hirntoten nicht bekannt ist? Diese Broschüre können Spitäler und Arztpraxen bei Swisstransplant bestellen, zusammen mit einem Dispenser für die Faltbroschüren sowie Postern mit den verschiedenen Sujets der Kampagne. Die Broschüre dient zur Information der medizinischen Fachkräfte sowie der Patienten. Artikel in den Fachmedien machen die Kampagne bekannt und laden ein, das Informationsmaterial zu bestellen. Zusätzlich wird Swisstransplant Aktionen an Fachkongressen und in den Spitälern durchführen, um zu sensibilisieren und zu informieren.

Informationen zur nationalen Kampagne und allgemein zum Thema Organspende:

PD Dr. Franz Immer, Direktor Swisstransplant, 058 123 80 00

Swisstransplant – Nationale Stiftung für Organspende und Transplantation

Swisstransplant ist die Nationale Stiftung für Organspende und Transplantation und im Auftrag des Bundes für die gesetzeskonforme Zuteilung der Organe an die Empfänger zuständig. Sie organisiert auf nationaler Ebene alle mit der Organzuteilung zusammenhängenden Tätigkeiten und arbeitet mit den ausländischen Zuteilungsorganisationen zusammen. Zudem führt Swisstransplant die Warteliste der Organempfänger.

Spendekarten können auf www.swisstransplant.org heruntergeladen oder über die Gratisnummer 0800 570 234 bestellt werden.